

## Italien

### BIBLIOGRAPHIE DER BIOGRAPHIEN

- 05-1-024** *Italienische Biographien in deutscher Sprache* : 1980 - 2004 / Dagmar Reichardt ; Sabine Witt. Unter Mitarb. von Horst Brandt. - Essen : Perelmuter, 2005. - 172 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-00-015353-5 - ISBN 3-00-015353-5 : EUR 13.50. - (Dr. Ilya Perelmuter, Erikapfad 7, 45133 Essen, perelmuter@t-online.de)  
**[8468]**

Die zweite Bibliographie biographischer Literatur aus dem Selbstverlag von Ilya Perelmuter entspricht *grosso modo* der vom Verleger selbst zusammengestellten Bibliographie *Russische Biographien*,<sup>1</sup> wobei der neue Band jetzt gleich im Titel angibt, daß es sich wiederum um Biographien ausschließlich in deutscher Sprache handelt, darunter zahlreiche ins Deutsche übersetzte fremdsprachige Titel. Eindeutig wäre natürlich der Titel „Biographien von Italienern in deutscher Sprache“ gewesen. Die neue Bibliographie beschränkt sich jedoch - anders als ihre Vorgängerin - leider auf Einzelbiographien, während jene in einem eigenen Teil auch Sammelbiographien berücksichtigte, von denen es ja für italienische Persönlichkeiten nicht gerade wenige gibt. Insgesamt sind es 883 durchnummerierte, als Monographien in den Jahren 1980 - 2004<sup>2</sup> erschienene Einzelbiographien, die im Alphabet der behandelten Personen (innerhalb im Verfasseralphabet; die relativ wenigen autobiographischen Schriften stehen dagegen jeweils am Anfang in umgekehrt chronologischer Folge) verzeichnet sind. Bei den Titeln ist jeweils mit Siglen der Charakter der Publikation vermerkt: *Autobiographie, Bildband, Briefsammlung, Dokumentation, Fiktionaler Text, Interview/Gespräch, Kinder- und Jugendbuch, Lyrik, Theaterstück*. Die am häufigsten vergebene Sigle ist *D* für *Dokumentation*, was alles außer den anderen Kategorien bedeuten kann. Bei den Namen der behandelten Personen sind die Lebensjahre sowie der Beruf oder die Funktion („Geliebte von Benito Mussolini“, Nr. 769) angegeben, außer bei Päpsten (ausschließlich italienischen), die unter *Papst ...* einsortiert sind,<sup>3</sup> so daß es keiner Berufsbezeichnung bedarf. Die Titelaufnahmen dürften weitestgehend aus sekundä-

---

<sup>1</sup> *Russische Biographien* : ausgewählte Bibliographie / Ilya Perelmuter. - Dortmund : Perelmuter, 2003. - 112 S. ; 21 cm. - ISBN 3-00-010997-8 : EUR 9.95, EUR 7.95 (Subskr.-Pr. bis 30.04.03). - (Dr. Ilya Perelmuter, Ordalweg 15, 44309 Dortmund, FAX 0231/2008712) [7414]. - Rez.: *IFB 03-1-040*.

<sup>2</sup> Daß vor 1980 erstmals erschienene Titel dann nicht verzeichnet werden, wenn sie nach 1980 unverändert im selben Verlag erscheinen, wohl aber dann, wenn sie von einem anderen Verlag übernommen wurden, ist sachlich nicht gerechtfertigt.

<sup>3</sup> Der Verfasser des bekannten Theaterstücks über Pius XII. erscheint hier als Rolf Hochhirth (Nr. 671).

ren Quellen stammen; während jetzt im Gegensatz zum Vorgängerband die Verlagsorte<sup>4</sup> (in der unüblichen Reihenfolge Verlagsname - Ort) genannt sind, fehlt wiederum die Schriftenreihe, was noch angeht; warum aber die Umfangsangaben weggelassen wurden, ist unverständlich; der Verleger sollte für etwas mehr Einheitlichkeit Sorge tragen. Im Vorwort wird der „Anspruch auf Vollständigkeit“ negiert (S. 7), auf dem hinteren Einband werden dagegen „sämtliche“ im Berichtszeitraum verlegte Biographien versprochen. Nun wäre es sicher verzeihlich, wenn die eine oder andere der hier verzeichneten „Biographien“ inferioren Charakters fehlten, doch könnte man erwarten, daß wenigstens die maßgeblichen verzeichnet wären: um eine inhaltliche Bewertung kümmern sich die beiden Verfasserinnen allerdings nicht und so kommt es, daß unter der mit 40 Titeln zweitlängsten<sup>5</sup> Eintragung für Kaiser Friedrich II. (war er wirklich „Italiener“?) ausgerechnet die wichtigste neuere Monographie von W. Stürner fehlt (**Friedrich II.**, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1992 - 2000, Bd. 1 - 2). Und es geht gerade so weiter: die zweisprachige Ausgabe der Autobiographie von Leon Battista Alberti (**Vita**, Stroemfeld, 2004) fehlt ebenso wie die Biographie von Papst Paul III. von R. Zapperi (**Die vier Frauen des Papstes**, Beck, 1997) und von Casanovas Memoiren werden (außer zwei bereits durch den Titel als solche erkenntlichen Auszügen) nur zwei weitere Auswahlausgaben (**Mein Leben**, Ullstein, 2004 mit unvollständiger ISBN und **Aus meinen Leben**, Reclam, 1995) genannt während die heute maßgebliche kommentierte Ausgabe (**Geschichte meines Lebens**, Beck, 1983 - 1989, Bd. 1 - 12) fehlt.

Das Vorwort der beiden Verfasserinnen ist sprachlich und inhaltlich nur schwer zu verdauen: „Angesichts der Fülle des Materials das wir für diesen ersten Entwurf eines Registers [sic] deutschsprachiger Bücher über italienische Lebensbiographien [sic] ermitteln konnten ...“ (S. 7 - 8); auch die weiteren Ausführungen zum potentiellen Nutzen dieser Bibliographie sind sprachlich verquast und inhaltlich hohl. Möge es also bei ‚diesem ersten Entwurf‘ sein Bewenden haben. Der Rezensent fragt sich, welche Bibliothek wohl Nutzen aus dieser Bibliographie ziehen kann.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>4</sup> Ohne Normierung, mal bloß mit einem, mal mit zwei Verlagsorten für denselben Verlag: Nr. 8 und Nr. 42.

<sup>5</sup> Die meisten Titel - nämlich 60 - entfallen auf den Eintrag *Franziskus von Assisi*; er ist „Mönch, Mystiker, Schriftsteller. Thomas von Aquino mit 14 Titeln findet sich dagegen unter *Aquin, Thomas von* wieder und ist lediglich „Mystiker“.